Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 21

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

«Safety Play». Viele Spieler messen dem sogenannten «Safety Play» noch viel zu wenig Bedeutung bei. Wir verstehen hierunter das Spielen einer Hand auf die Weise, die die größtmögliche Chance auf Erfüllung des Kontraktes bietet und zwar auch bei ganz ungewöhnlicher Verteilung.
Zur Illustration geben wir nachstehende Hand, die an einem Turnier gespielt wurde:

West	Ost				
♠ A, B, 6, 5	♠ K, D, 8, 7				
♥ A, 5, 4, 3, 2	♡ K, D, 9, 8				
♦ B	♦ K, D				
♣ A, 9, 7	♣ K, D, B				

Fast an allen Tischen wurde Klein-Schlemm gespielt, sei es in Pik, Herz oder Ohne Trumpf. Auf den ersten Blick könnte man glauben, daß dies eine sehr einfache Sache sei und doch wurde der Kontrakt nur in ca. einem Drittel der Fälle erfüllt und zwar eben deshalb, weil dieses «Safety Play» außer acht gelassen wurde.

Die meisten Spielenden kamen zum ersten Herzstich mit einem Honneur von Ost (König oder Dame) heraus und schon war das Spiel verloren, weil Nord außer Karo As, Bube 10 7 6 in Herz hielt. Richtigerweise muß unter allen Umständen zum ersten Herzstich das As ausgespielt werden. Bei genauer Ueberlegung wird man sich nämlich sagen müssen, daß der Kontrakt nur in einem einzigen Falle unerfüllbar ist, nämlich dann, wenn B 10 zu viert in Herz bei Süd sitzen; auch das Anspielen der Farbe ist dann ohne Bedeutung. Wenn hingegen alle 4 gegnerischen Herz sich bei Nord befinden, wie dies im vorliegenden Falle zutraf, so gibt es hiegegen nur eine Rettung, nämlich das Ausspiel von Herz As. Man wird dann sofort die Chicane bei Süd erkennen und kann deshalb zweimal gegen Nord schneiden.

Der schiechte Spieler, der in einem solchen Falle das Spiel verliert, weil er ohne weiteres mit dem Fallen der gegnerischen Herz gerechnet hat und dieselben ohne Übebrlegung herunterspielt, wird sagen: «Ja, wie konnte ich annehmen, alß die Herz so verteilt sein können?» Der gute Spieler dagegen wird mit seinem «Safety Play» den Kontrakt erfüllen. Dies ist der große Unterschied. Er erklärt auch, warum viele schwächere Spieler «Pech haben», während anderen die Sache besser gelingt. Der schlechte Spieler, der in einem solchen Falle das Spiel

Eine interessante Hand.



West spielt Herz As aus. Die Erfüllung des Kontraktes hängt nun davon ab, ob die Pik Dame gefangen wird. Süd spielt zum ersten Pikstich den Buben aus der Hand und läßt durch, wodurch der Kontrakt erfüllt wird. Das Ausspiel von Herz As war der Fingerzeig für diese Art des Spielens. Ein guter Spieler kommt nämlich gegen einen Schlemm selten mit einem As heraus, es sei denn, daß er eine gewisse Hoffnung hat, noch einen Stich machen zu können. Diese Hoffnung mußte Pik Dame sein. Man sieht, daß der Bridgespieler auch etwas Psychologe sein muß. Uebrigens sind selbstredend richtigerweise mit der vorstehenden Hand 6 Ohne Trumpf zu spielen und nicht 6 Pik, weil in Ohne Trumpf der Kontrakt ohne den Pik Impaß erfüllt werden kann.

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 58.

	2	Pik	3	Pik
	4	Herz	5	Treff
	6	Pik		
1:				
	1	Treff	1	Karo
	1	Pik	3	Pik
	4	Herz	4	Pik
	4	Ohne Trumpf	5	Ohne Trumpf
	6	Pik		

Lizitier-Aufgabe Nr. 59.

Wie ist die nachstehende Hand zu reizen?

Ost							
• ×××							
O O XX							
\Diamond D, B $\times \times \times \times$							
9 × ♣ B ×							
Problem Nr. 26							
rroblem Nr. 26							
♠ A							
♥ 6, 5, 4, 3, 2							
\$ 4, 3, 2							
• 9, 7, 3, 2							
Nord • 4, 3, 2							
West Ost 0 10, 9, 8							
♦ 10, 9, 8, 7, 6							
Süd 🌳 K, B							
• D, 10, 8, 7							
♡ A, K, D							
♦ A, K, D							

Nord spielt 6 Treff. Ost kommt mit Pik 4 heraus. Wie ist der Kontrakt zu erfüllen gegen bestes Gegenspiel?

A, D, 10



Dick Powell and Doris Weston in The Singing Marine A Warner Brothers Picture

IRIUM verschönt Ihre Zähne in nie geahnter Weise

Pepsodent ist die einzige Zahnpaste, welche IRIUM enthält! Millionen von Menschen erlangen durch die modernisierte Pepsodent-Zahnpaste den lange entbehrten natürlichen Glanz der Zähne wieder.

Wer diese fortschrittliche Zahnpaste einmal erprobt hat, für den gehören Film-befleckte, matte, unansehnliche Zähne der Vergangenheit an. Denn IRIUM - der absolut neue Bestandteil, löst den klebrigen Film auf und schwemmt ihn spielend weg — gibt selbst dem mattesten Zahnemail auf unschädliche Art den prächtigen Naturglanz zurück.

Die mit "super-soft" bezeichnete Pepsodent-Zahnpaste ent-Die große Tube ist vorteilhafter.

Verwenden Sie **PEPSODENT-Zahnpaste** sie allein enthält IRIUM

Gratistube für 10 Tage Dr. Hirzel Pharmaceutica (Dept. 48), Zürich, Stampfenbachstr. 75. Senden Sie mir gratis und franko eine Tube Pepsodent, welche IRIUM enthält.

Name:			
Adresse:			



JETZT LEUCHTEN MEINE LIPPEN IN IHRER NATURLICHEN FARBE. DAS FARBENWECHSEL= PRINZIP VON TANGEE IST WIRKLICH EINZIGARTIG!

Um Ihr reizvolles jugendliches Aussehen zu bewahren, sollten Sie Tangee für Ihre Lippen gebrauchen. Orangefarbig im Stift, nimmt Tangee, kaum auf Ihren Lippen aufgetragen, die zu Ihrem Teint passende, natürlich wirkende Tönung an. Tangee macht die Lippen nicht spröde, sondern erhält sie, vermöge ihres Spezialcrème-Gehaltes, weich und geschmeidig.



Dazu noch Gesichtspuder und Rouge-Blend!







GROS: O. BURKART, QUAI PERDONNET 30,



